MICHAELNBACHER
Gemeindenachrichten

www.michaelnbach.at

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at

Sonderausgabe 4
Oktober 2025

Sonderzeitung: Miteinander Michaelnbach
Vom Zukunftsbild zum Flächenwidmungsplan

Unser Zukunftsbild 2035

Auszüge aus dem Zukunftsbild beschreiben die Visionen der erarbeiteten Leitlinien, die Strategien und mögliche Maßnahmen.

Näheres dazu ab Seite 2.

Überarbeitung des Flächenwidmungsplans

Wir laden sehr herzlich ein, sich an der Überarbeitung unseres Flächenwidmungsplans zu beteiligen und an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Näheres dazu ab Seite 8.

Achtung: Wichtige Termine dazu ab Seite 10

Wir wissen nicht, was die Zukunft bringt – doch wir können sie mitgestalten.

Das Zukunftsbild Michaelnbach 2035 ist unsere gemeinsame Vision, die Zukunft unserer Gemeinde aktiv zu denken und zu planen. Es geht nicht darum, die Vergangenheit einfach zu verlängern, sondern bewusst zu entscheiden, welche Entwicklungen unser Zusammenleben bereichern und Michaelnbach lebenswert erhalten.

Das Zukunftsbild Michaelnbach 2035 haben unsere Bürger*innen mit großem Engagement sowie mit fachlicher Begleitung von nonconform erarbeitet. Nun liegt es an uns allen, dieses Bild mit Leben zu füllen und Wirklichkeit werden zu lassen. Wir laden dazu alle ein, sich aktiv einzubringen – denn nur gemeinsam gestalten wir die Zukunft von Michaelnbach!

Fünf Leitsätze für unsere Zukunft

1. Miteinander stärken – Gemeinschaft fördern und Vernetzung unterstützen

2. Miteinander leben – Lebensqualität für alle Generationen verbessern

3. Miteinander arbeiten – Landwirtschaft, Wirtschaft und Nahversorgung stärken

4. Miteinander gestalten – Freizeit, Kultur und Begegnungen ermöglichen

5. Miteinander verantworten – Nachhaltige Entwicklung voranbringen

Vom Zukunftsbild zum Flächenwidmungsplan
Ein Zukunftsbild braucht auch planerische Grundlagen. Daher werden in einem nächsten Schritt der Flächenwidmungsplan und das Örtliche Entwicklungskonzept überarbeitet, um sicherzustellen, dass unsere wertvollen Ressourcen verantwortungsvoll genutzt werden.
Als Anleitung dienen uns zudem die globalen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs).

Diese beschreiben politische Zielsetzungen für eine nachhaltige und ausgewogene Entwicklung ländlicher Gebiete.

In unserer bereits guten Tradition wird dabei ein gemeinsames Erarbeiten dieser Rahmenbedingungen für ein gutes und passendes Ergebnis sorgen.

Unter dem Motto „Miteinander Michaelnbach“ haben wir in den letzten Jahren bereits viel erreicht. Es soll uns weiterhin motivieren, durch Gespräche, Diskussionen und gemeinsame Entscheidungen die Zukunft Michaelnbachs aktiv in die Hand zu nehmen. Nahversorgung, Dorfinfrastruktur, Vereinsräumlichkeiten und Begegnungsmöglichkeiten wurden geschaffen, erhalten und weiterentwickelt. Damit dieser Weg auch in Zukunft erfolgreich bleibt, haben wir unser Zukunftsbild erstellt, das uns allen als Orientierung und Wegweiser für die kommenden Jahre dienen soll.

Bgm. Ing. Martin Dammayr, Ausschuss für Ortsplanung
Mag[a] Magdalena Stockinger, Ausschuss für Bürgerbeteiligung

MACH MIT!
Dich interessiert ein Themenfeld und du möchtest dich bei einer Maßnahme einbringen?
Dann melde dich bei unserem Kernteam, wir freuen uns auf dich!
Josef Dickinger-Neuwirt (0676/86422714)
Katharina Hinterberger (0664/4467751)

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
NETZWERK OBERÖSTERREICH

Miteinander stärken

WORUM GEHT´S:

Wir gestalten ein lebendiges Miteinander und setzen auf offene Kommunikation sowie regelmäßige Begegnungen, um das Gemeinschaftsgefühl und die Identität Michaelnbachs zu stärken.

Das verbindende Miteinander unserer Gemeinschaft sehen wir als Bereicherung, die wir durch Veranstaltungen über den Jahres- und Lebenskreis sichtbar machen. Transparente Kommunikation schafft Raum für Information und Mitsprache, sodass alle Bürger*innen aktiv an der Entwicklung Michaelnbachs mitwirken können.

Wir setzen uns mit unserer Geschichte und unseren Stärken auseinander, um die Einzigartigkeit Michaelnbachs hervorzuheben und ein starkes Wir-Gefühl zu entwickeln.

DAS IST UNS DABEI WICHTIG:

Ein wertschätzender Umgang ist die Grundlage unseres Zusammenlebens. Respekt, Anerkennung und ein freundliches Miteinander sind für uns in Michaelnbach selbstverständlich.

Jeder Mensch ist wertvoll und trägt mit seinen Fähigkeiten und Erfahrungen zur Gemeinschaft bei. Ob im Gemeindeamt, in unseren Vereinen oder im Alltag – wir heißen alle willkommen!

Mit offenen Begegnungen, gemeinschaftlichen Projekten und unseren lebendigen Traditionen laden wir neue Bürger*innen und Menschen, die noch wenig Anschluss haben, zum Mitmachen ein.
Wir schaffen Möglichkeiten, einander kennenzulernen, uns auszutauschen und gemeinsam aktiv zu werden.

DAS HABEN WIR VOR:

Willkommensprogramm „Miteinander-Start“
- Willkommensmappe
- Willkommens-Empfang
- Symbolisches Willkommensgeschenk
- Gemeinsamer Ortsrundgang
- Einladung zu bestehenden Events

Zusammenkommen beim „Miteinander Stammtisch“
- Aktives Zuhören fördern
- Leistungen würdigen
- Alle einladen
- Respektvollen Umgang fördern
- Offene Gesprächskultur stärken

Geschichte miteinander sammeln
- Sammeln historischer Dokumente, Fotos und Erzählungen, die die Geschichte Michaelnbachs lebendig machen
- Erstellung einer Ortschronik

Michaelnbach leben
- Rezeptbuch „Miteinander kochen“

Michaelnbach miteinander gestalten
- „Ideenkirtag“

Kommunikationsstrategie „Miteinander informieren“
- WhatsApp-Kanal der Gemeinde
- Website und Social Media ausbauen
- GEM2GO-App

Miteinander leben

WORUM GEHT´S:

Michaelnbach ist ein lebenswertes Zuhause für alle Generationen. Wir schaffen Orte, an denen sich Menschen treffen, voneinander und miteinander lernen und gemeinsam aktiv sind.

Unser Gemeindeleben wird durch die Pfarre, Vereine und Gruppen vielfältig gestaltet – gemeinsam machen wir diese Aktivitäten sichtbar und ermutigen zum Mitmachen. Wir schaffen Angebote für unterschiedliche Lebenssituationen. Dazu gehören u.a. eine verlässliche und flexible Kinderbetreuung, praxisnahe (Weiter-) Bildungsangebote für alle Altersstufen und eine umfassende Gesundheitsversorgung. Egal in welcher Lebensphase – nutze die vielfältigen Möglichkeiten vor Ort!

DAS IST UNS DABEI WICHTIG:

Wo Menschen zusammenkommen, entsteht Gemeinschaft. Unsere Räume sollen flexibel nutzbar sein und Treffpunkte für alle Generationen bieten. Bestehende Räume werden von unseren Vereinen und Gruppen gemeinsam genutzt, kreativ gestaltet und nachhaltig in Wert gesetzt. So entstehen lebendige Orte, die zum Verweilen, Reden und gemeinsamen Erleben einladen.

Diese Orte sollen Raum für vielfältige Vereins- und Gruppenaktivitäten bieten – von kreativen Projekten bis hin zu gemeinsamen Unternehmungen für Jung und Alt. Durch eine flexible Nutzung werden sie zu lebendigen Zentren des Austauschs und stärken das Miteinander im Dorf.

DAS HABEN WIR VOR:

- Miteinander Pinnwand
- Hilfe im Alltag
- Gemeinsame Aktivitäten
- Tausch von Gegenständen
- Projektmitwirkung

Initiative zur Nutzungserhebung

- Erhebung bestehender und geplanter Nutzungen von Gebäuden in der Gemeinde
- Miteinander feiern im Jahres- und Lebenskreis
- Feste und Veranstaltungen, die alle Bürger*innen einbeziehen

Vereinsnetzwerk fördern und sichtbarer machen

- Tag der Vereine
- Vereinsobleute-Konferenz 2.0
- Vereinsvorstellung in Gemeindemedien
- Vereinsressourcen teilen

Lokales Bildungsprogramm „Miteinander lernen“

- Aufbau eines neuen Bildungsangebots
- Förderung des gemeinsamen Lernens
- Stärkung der persönlichen Entfaltung
- „MiMi‘s Impulse“

Gesundheitsversorgung

- Michaelnbachs Gesundheitsverzeichnis
- Gesundheitstag „Miteinander gesund bleiben“
- Impulsvorträge – Gesund in den Vereinen und in der Gemeinde

„Miteinander wohnen“

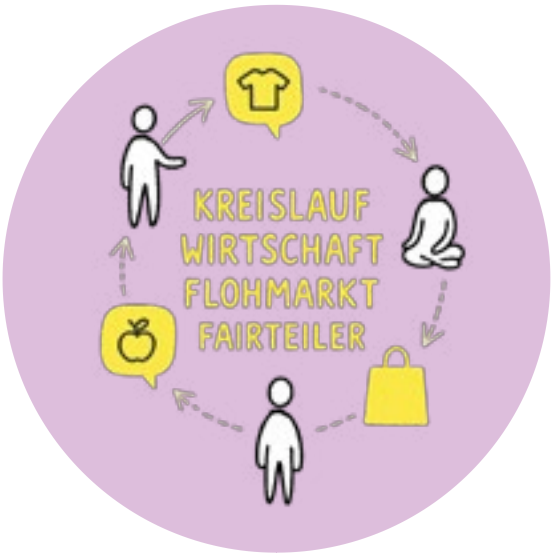
- Passendes Wohnangebot für alle Lebensphasen

Miteinander arbeiten

WORUM GEHT´S:

Wir schätzen unsere landwirtschaftlichen Betriebe und lokalen Unternehmen. Wir zeigen auf, wie wertvoll regionale Produkte und Dienstleistungen sind und warum es wichtig ist, sie zu nutzen. Wer auf die Produkte und Dienstleistungen vor Ort vertraut, unterstützt unsere Landwirt*innen und Unternehmer*innen direkt – das stärkt unsere Gemeinde und sichert Arbeitsplätze. Darum setzen wir uns dafür ein, dass mehr Menschen die Vielfalt und Qualität der regionalen Angebote entdecken.

Gemeinsam mit den lokalen Unternehmen tauschen wir uns regelmäßig aus und zeigen die vielfältigen beruflichen Perspektiven in der Region auf. Zusätzlich setzen wir auf Kreislaufwirtschaft und fördern ressourcenschonende Projekte, die Abfall vermeiden und Wiederverwendung fördern.



DAS IST UNS DABEI WICHTIG:

Unsere Landwirtschaft und unsere Unternehmen bieten vieles, das wir oft als selbstverständlich ansehen. Wir machen die Arbeit unserer Landwirt*innen und Unternehmer*innen sichtbar und zeigen, welche wertvollen Produkte hier entstehen.

Durch innovative Projekte und Kooperationen stärken wir das positive Image von Michaelnbach als zukunftsorientierten und ressourcenschonenden Wirtschaftsstandort.

DAS HABEN WIR VOR:

Sichtbarmachung der Wirtschaft in Michaelnbach

- Verzeichnis auf der Gemeindehomepage
- Informationen zu Betrieben in der Willkommensmappe
- „Tag der Wirtschaft“

Initiative „Miteinander genießen“

- Minibauernmarkt
- regelmäßige Vorträge und Veranstaltungen zum Thema Landwirtschaft

Regionale Wirtschaft und Wertschöpfung fördern

- Nachhaltige Unternehmensansiedelungsstrategie
- Netzwerk „Miteinander zusammenarbeiten“

Nachhaltige Kreisläufe vorantreiben

- Michaelnbachs Repair-Café
- Regelmäßiger Flohmarkt
- Bibliothek der Dinge
- Fair-Teiler
- Zentrum für Kreislaufwirtschaft

Miteinander gestalten

WORUM GEHT´S:

Michaelnbach ist ein Ort, an dem sich alle wohlfühlen – egal ob jung oder alt! Dabei verbessern wir bestehende Angebote und sind offen für neue Ideen. Unsere öffentlichen Räume und Gebäude sind flexibel, sodass sie für viele verschiedene Anlässe genutzt werden können.

Unsere Plätze, Straßen und Gebäude sind nicht nur praktisch, sondern auch einladend und belebt. Veranstaltungen und Aktivitäten sorgen dafür, dass in Michaelnbach keine Langeweile aufkommt! Wir kümmern uns um eine gut funktionierende und ansprechende Infrastruktur.

DAS IST UNS DABEI WICHTIG:

Freizeit bedeutet mehr als nur Sport oder Kultur – es geht darum, gemeinsam in der Familie oder mit Freunden eine gute Zeit zu verbringen.

Ob Sportliches, kulturelle Erlebnisse oder gesellige Veranstaltungen – für jede und jeden soll etwas dabei. Wir arbeiten eng mit unseren Vereinen und lokalen Unternehmen zusammen, um Bestehendes zu erhalten und Neues auszuprobieren.

Wir setzen auf umweltfreundliche und attraktive Mobilitätsangebote, um Freizeitangebote gut zu erreichen.
Bei Instandhaltungen und Sanierungen legen wir Wert auf Nachhaltigkeit: lokale Unternehmer*innen, erneuerbare Energien und umweltfreundliche Materialien sind für uns selbstverständlich.

DAS HABEN WIR VOR:

(Ortsplatz)Events und Freizeitangebote

- Recherche zu Veranstaltungsequipment
- Erweiterung der Ortsplatz-Ausstattung
- Einrichtung eines öffentlichen WLANSpots
- Erstellung eines Veranstaltungskalenders

Erlebnis- und Wanderwege

- Wanderwege prüfen und pflegen
- Wege beschildern
- Kapellen- und Kirchensteige gestalten
- Lehrpfade und Geschichte einbinden

Unsere Gemeindeinfrastruktur

- Regelmäßige Information über den Zustand und die Entwicklung öffentlicher Einrichtungen
- Zeitgemäße kommunale Gebäude und öffentliche Räume schaffen

Miteinander unterwegs

- gut ausgebautes Netz an Rad- und Fußwegen

Miteinander verantworten

WORUM GEHT´S:

Unsere Umwelt ist unser Zuhause – und wir alle tragen die Verantwortung für sie. Deshalb setzen wir auf erneuerbare Energien, informieren über alternative Energiequellen und fördern gemeinschaftliche Energiekonzepte. So schaffen wir eine nachhaltige und zukunftsfähige Energieversorgung für verantwortungsbewusste Bürger*innen.

Boden ist wertvoll, daher nutzen wir bestehende Flächen klug, anstatt neue zu versiegeln. Durch eine gezielte Weiterentwicklung unseres Ortskerns halten wir ihn lebendig und attraktiv. Gemeinsam gestalten wir eine nachhaltige Gemeinde, die auf die Herausforderungen der Zukunft gut vorbereitet ist.

DAS IST UNS DABEI WICHTIG:

Wir setzen auf erneuerbare Energien und machen den Umstieg für alle einfacher! Durch den Bau von Photovoltaikanlagen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Energiegewinnung.

Energiegemeinschaften bieten die Möglichkeit, gemeinsam Strom zu erzeugen und zu nutzen. Durch Informationsveranstaltungen und Beratung machen wir nachhaltige Energie verständlich und zugänglich.

DAS HABEN WIR VOR:

Energie

- Informationsabend zur Energiegewinnung
- Gründung einer Energiegemeinschaft
- Erweiterung der Ladeinfrastruktur

Mit Flächenverbrauch behutsam umgehen

- Leerstände sichtbar machen
- Wir kümmern uns um den Ortskern von
- Michaelnbach
- Nutzungen und Leerstände zusammenbringen

Nachhaltige Mobilität stärken

- Informationen über Mobilitätsangebote
- Alltags-Radverkehrsnetz

Schritte-Challenge

- bewusst auf kurze Autofahrten verzichten und stattdessen mehr zu Fuß gehen; einen Monat lang Schritte sammeln

Die ausführliche Zukunftsbild Broschüre gibts am Gemeindeamt oder steht auf unserer Homepage als PDF zum Download bereit.

ÜBERARBEITUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANS - ÖEK

Unsere Gemeinde steht vor der wichtigen Aufgabe, den Flächenwidmungsplan und das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) zu überarbeiten. Diese Planungsinstrumente sind entscheidend für die zukunftsorientierte Entwicklung unserer Gemeinde und die Anpassung an neue Herausforderungen.

- **Zukunftsorientierte Gemeindeentwicklung**
  Wir müssen uns an neue Herausforderungen und Chancen anpassen, um eine nachhaltige und lebenswerte Entwicklung sicherzustellen. Der aktuelle Plan entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen.

- **Gemeinsame Grundsätze**
  Unsere Raumplanung folgt den Grundsätzen der Nachhaltigkeit und Kreislauforientierung. Wir berücksichtigen Wasser- und Schutzzonen und stellen das Gemeinsame vor Einzelwünsche.

- **Mitgestaltung der Bürger*innen**
  Transparenter und demokratischer Planungsprozess, Einbindung der Bevölkerung zur Berücksichtigung lokaler Bedürfnisse und Entwicklung auf Basis des gemeinsamen Zukunftsbildes.

- **Geänderte Rahmenbedingungen**
  Demografischer Wandel, Bevölkerungswachstum, wirtschaftliche Entwicklungen und neue Standortanforderungen sowie Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen erfordern eine Neuausrichtung unserer Planungsinstrumente.

- **Nachhaltige Flächennutzung**
  Wir wollen Zersiedelung und übermäßigen Flächenverbrauch vermeiden, kompakte Siedlungsentwicklung fördern und wertvolle Natur- und Landwirtschaftsflächen schützen.

- **Klimaschutz fördern**
  Schutz von Grünflächen und ökologisch wertvollen Gebieten, Förderung erneuerbarer Energien und energieeffizientes Bauen sowie klimafitte Maßnahmen zur Anpassung an Wetterextreme.

- **Infrastruktur und Mobilität**
  Anpassung des Verkehrsnetzes an zukünftige Anforderungen und Förderung nachhaltiger Mobilitätskonzepte wie Radwege und öffentlicher Verkehr. Die Verkehrsplanung wird mit der wirtschaftlichen Entwicklung abgestimmt.

- **Wohnraum- und Siedlungsentwicklung**
  Bedarfsgerechte Ausweisung von Flächen, Planungssicherheit für Landwirt*innen und Unternehmer*innen, Förderung leistbaren Wohnraums und verdichteter Bauweisen sowie harmonische Eingliederung neuer Wohngebiete ins Ortsbild.

- **Wirtschaft und Nahversorgung**
  Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen für Unternehmen, Erhalt und Förderung regionaler Nahversorgung sowie Unterstützung von Gewerbe- und Betriebsansiedlungen entsprechend dem dörflichen Charakter.

Planung und Projektbegleitung für Michaelnbach

Für die laufende Ortsentwicklung und die Überarbeitung des Flächenwidmungsplans der Gemeinde Michaelnbach steht uns ein erfahrenes Team zur Seite.
Unser Ortsplaner, **DI Wolfgang Krebs**, ist seit Herbst 2023 Gesellschafter der Architekt DI Krebs ZT GmbH und darüber hinaus Teil des Büros Hinterwirth Architekten Ziviltechniker OG in Gmunden. Gemeinsam mit seinem Team betreut er aktuell 23 Gemeinden unterschiedlicher Größe und Struktur.

Zu seinen Aufgaben zählen unter anderem die Aktualisierung des Örtlichen Entwicklungskonzepts und des Flächenwidmungsplans, die Erstellung von Bebauungsplänen sowie die Bewertung und Abwicklung von Planänderungen. Außerdem übernimmt sein Büro die regelmäßige Beratung und Koordination mit den zuständigen Stellen des Landes Oberösterreich. Die Architekt DI Krebs ZT GmbH verantwortet die Gesamtüberarbeitung des Flächenwidmungsplans samt ÖEK und begleitet die Gemeinde auch zukünftig in allen Fragen der Ortsplanung.

Ergänzt wird das Planungsteam durch **Gabriele Höfler**, die als Moderatorin die Veranstaltungsreihe zur Flächenwidmungsplanänderung leiten wird. Sie bringt über 20 Jahre Erfahrung als Trainerin, Moderatorin und Mediatorin in Gemeindeentwicklungsprozessen mit und unterstützt Michaelnbach professionell bei diesem wichtigen Vorhaben.

Gemeinsam sorgen die beiden dafür, dass die zukünftige Entwicklung von Michaelnbach verantwortungsvoll, transparent und im Austausch mit der Bevölkerung gestaltet wird.

Verfahrensablauf Gesamtüberarbeitung eines Flächenwidmungsplans

Zusätzlich zum vorgegebenen Verfahrensablauf ermöglichen wir in Michaelnbach der Bevölkerung, sich aktiv in die Überarbeitung einzubringen.

*Die zehn Schritte zeigen den notwendigen behördlichen Ablauf. Die farbig markierten Punkte machen unsere zusätzlichen Angebote sichtbar, wo sich Bürger*innen in Michaelnbach aktiv einbringen können.*

1. Kundmachung der beabsichtigten Neuerlassung des Flächenwidmungsplanes. Planungsinteressen können bekannt gegeben werden.

- **Auftakt mit Infos zum Ablauf und den Themen**
- **Infoabende zu den Schwerpunkten**
- **Ortsteilgespräche zu den Gegebenheiten in den Ortschaften**

2. Grundsatzbeschluss des Gemeinderates (Beschluss des Planentwurfes) über die Einleitung des Verfahrens mit Grundlagenforschung.

- **Persönliche Gespräche und Einzelberatungen für Grund- und Hauseigentümer**

3. Die Gemeinde verständigt öffentliche Stellen.

4. Öffentliche Planauflage und Verständigung der betroffenen Grundeigentümer*innen (Möglichkeit der Einbringung von Anregungen oder Einwendungen).

- **Öffentliche Präsentation des Planentwurfes**

5. Sollte sich nach der öffentlichen Planauflage eine Änderung des Planes ergeben, sind die Betroffenen von dieser Änderung vor Beschlussfassung durch den Gemeinderat anzuhören.

6. Beschlussfassung durch den Gemeinderat mit Interessenabwägung und Behandlung der eingebrachten Stellungnahmen zur Ergänzung der Grundlagenforschung.

7. Vorlage des beschlossenen Planes zur Genehmigung an die Landesregierung.

8. Genehmigung des Planes oder Mitteilung von Versagungsgründen durch die Landesregierung.

9. Zweiwöchige Kundmachung nach der aufsichtsbehördlichen Genehmigung.

10. Vorlage zur Verordnungsprüfung an die Landesregierung nach Kundmachung des genehmigten Planes.

ABLAUF DER ÜBERARBEITUNG - UNSER WEG ZUM FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

Das Zukunftsbild Michaelnbach 2035 ist für uns die Grundlage für die Überarbeitung des Flächenwidmungsplans. Auch dabei ist uns die Einbindung der Bevölkerung im Zuge eines Agenda.Zukunft-Prozesses wichtig.

Mit einer Reihe von Infoabenden wollen wir grundlegend über Raumordnung und Flächenwidmung informieren. Darüber hinaus soll gemeinsam erörtert werden, auf welche Maßnahmen allgemein geachtet werden soll. In den Ortsteilgesprächen bzw. den Sprechtagen können Bürger*innen ihre individuellen Wünsche und Anliegen einbringen.

Wir laden sehr herzlich ein, sich aktiv an diesem wichtigen Gestaltungsprozess zu beteiligen!

Auftakt mit Infos zum Ablauf und den Themen

10. November 2025 | 19 Uhr
Gasthof Schörgendorfer

Bei der Auftaktveranstaltung werden von extern Expert*innen grundlegende Informationen zur Flächenwidmung präsentiert. Es werden Begrifflichkeiten erklärt, Widmungsmöglichkeiten aber auch deren Grenzen sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen aufgezeigt. Darüber hinaus wird der Fahrplan zur Überarbeitung nach dem Raumordnungsgesetz vorgestellt.
Beispiele aus anderen Gemeinden sollen uns Ideen für die Entwicklung von Michaelnbach liefern.

Infoabend „Ortskern und Siedlungsentwicklung“

24. November 2025 | 19 Uhr
Gasthof Schörgendorfer

Was muss unser Ortskern können? Wie möchten wir gemeinsam leben?
Den Themen Wohnformen für alle Lebensphasen, generationengerechtes und gemeinschaftliches Wohnen, Stärkung des Ortskerns, Leerstandsmanagement, öffentliche/gemeinsame Plätze und Räume sowie Berücksichtigung von Vereinen widmen wir uns beim Infoabend „Ortskern und Siedlungsentwicklung“.

Infoabend „Wirtschaft und Mobilität“

1. Dezember 2025 | 19 Uhr
Gasthof Schörgendorfer

Wir schätzen unsere lokalen Betriebe und Unternehmen. Beim Infoabend „Wirtschaft und Mobilität“ soll erörtert werden, wie eine Entwicklung entsprechend unseres dörflichen Charakters aussehen könnte und welche wirtschaftliche Infrastruktur für unsere Gemeinde notwendig und sinnvoll wäre. Wir widmen uns auch dem Thema Mobilität (Nahverkehr, Mikro-ÖV und Sharing, Rad-, Geh- und Wanderwege) und der Straßenentwicklung in Abstimmung mit der (land)wirtschaftlichen Entwicklung.

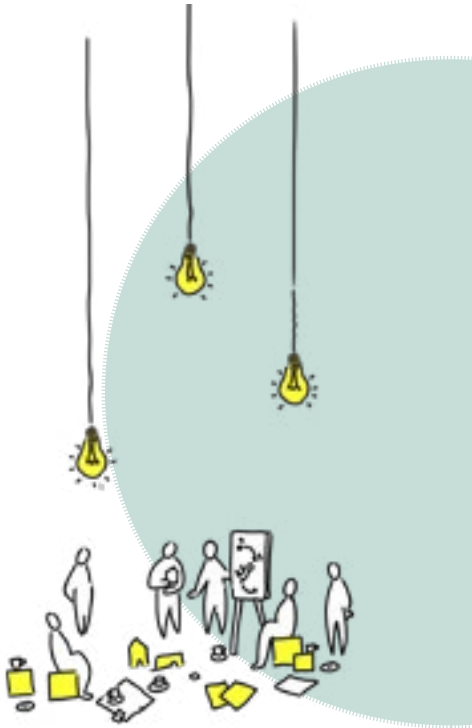
Infoabend „Grünraum und Landwirtschaft“

9. Dezember | 19.30 Uhr
Gasthof Schörgendorfer

Unser Boden ist ein wertvolles Gut. Beim Infoabend „Grünraum und Landwirtschaft“ soll besprochen werden, wie durch überlegte Flächenwidmung Nutzungskonflikte vermieden werden können. Es gilt, landwirtschaftliche Vorrangzonen zu definieren, die Widmung und das Bauen im Grünland zu regeln, eine Energieraumplanung zu integrieren sowie Wasser- und Schutzzonen (Renaturierungen) zu berücksichtigen.

Ortsteilgespräche zu den Gegebenheiten in den Ortschaften

Jänner, Februar 2026



Die genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.
Ortsteile:

- Oberspaching, Schölmlahn, Seiblberg, Kiesenberg, Aichet bei Kiesenberg, Stefansdorf, Mairdoppl
- Krumbach, Weiking, Reitbach, Haid, Holzing, Pollesbach, Schickenedt, Spöck
- Niederwödling, Schappenedt, Zelli, Oberfurth, Unterfurth
- Haus, Schmiedgraben, Minithal
- Grub, Aichet bei Grub, Reichenau, Hilpetsberg, Armau, Stockedt, Gaisedt
- Michaelnbach

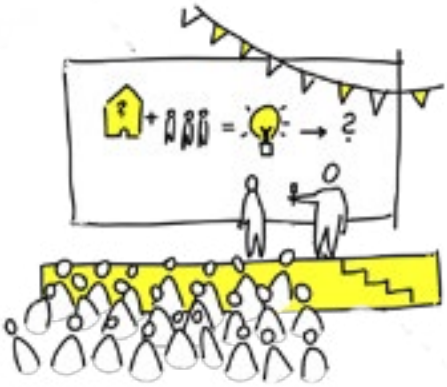
Bei den Ortsteilesprächen werden die konkreten Rahmenbedingen und Möglichkeiten einzelner Ortschaften genauer betrachtet. Alle Bürger*innen haben dabei die Möglichkeit, individuelle Raumordnungsanliegen bzw. Wünsche einzubringen.

Persönliche Gespräche und Einzelberatungen für Grund- und Hauseigentümer

Frühjahr 2026

An Sprechtagen werden die Anträge der Bürger*innen einzeln mit dem örtlichen Raumplaner besprochen.

Planerstellung



Öffentliche Präsentation

Vorstellung des Planentwurfs zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplans und ÖEK für die Öffentlichkeit.

Beschluss im Gemeinderat

Warum wir den Flächenwidmungsplan und das ÖEK überarbeiten

Wichtige Termine zum Flächenwidmungsplan in Michaelnbach

Auftakt mit Infos zum Ablauf und den Themen,
10. November 2025,
19 Uhr, GH Schörgendorfer

Infoabend „Ortskern und Siedlungsentwicklung“,
24. November 2025,
19 Uhr, GH Schörgendorfer

Infoabend „Wirtschaft und Mobilität“,
1. Dezember 2025,
19 Uhr, GH Schörgendorfer

Infoabend „Grünraum und Landwirtschaft“,
9. Dezember 2025,
19.30 Uhr, GH Schörgendorfer

Ortsteilgespräche zu den Gegebenheiten in den Ortschaften,
Jänner, Februar 2026

Persönliche Gespräche und Einzelberatungen für Grund- und Hauseigentümer,
Frühjahr 2026

Genaueres dazu auf den Seiten 10 und 11

Liebe Michaelnbacher*innen!

Zu den Aufgaben einer Gemeinde zählen neben dem Straßenbau, der Kinderbetreuung oder dem Meldewesens auch die Raumordnung. Unter Raumordnung versteht man die Einteilung des Gemeindegebietes für unterschiedliche Nutzungen wie Wohnsiedlungen, Betriebe, Landwirtschaft… .

Das wird in einem Flächenwidmungsplan eingezeichnet und dargestellt.
In diesem Plan wird somit im Wesentlichen bereits festgelegt was wo gebaut werden darf und welche baulichen Anlagen wofür betrieben werden dürfen.
Die Grundlage dafür ist das Raumordnungsgesetz. Dieses ist ein Landesgesetz, die „Spielregeln“ werden also nicht von der Gemeinde festgelegt. Die Gemeinde hat dieses Gesetz „nur“ für das eigene Gemeindegebiet umzusetzen. Dabei sind für die Entscheidungen entsprechende Abteilungen und Sachverständige der Landesregierung (Naturschutz, Raumordnung, Gewerbe, Agrarabteilung) beizuziehen.

Alle 15 Jahre ist dieser Flächenwidmungsplan zu überarbeiten und vom Gemeinderat neu zu beschließen.
Hinsichtlich des Ablaufs gibt es auch dazu genaue Vorgaben.
Wir wollen über die gesetzliche Notwenigkeit hinaus diese Überarbeitung in einer offenen Weise mit den Bürger*innen bzw. Grundbesitzer*innen durchführen.
Eine Reihe an Informations- und Gesprächsabende wird diese Zeit der Überarbeitung begleiten. Dies bietet die Gelegenheit, über Entwicklungsziele und Möglichkeiten für unser Michaelnbach zu sprechen, aber auch einzelne Anliegen für Grundstücke einzubringen .
Dabei wollen wir gemeinsamen Entwicklungsziele, die auch im Zukunftsprofil beschrieben wurden, einen besonderen Stellenwert geben.
Zudem werden allgemeine Themen wie Hochwasserschutz, Klimawandelanpassung, Energieversorgung, etc. berücksichtigt. Diese leiten sich auch aus den globalen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDGs) ab. Darin geht es um eine nachhaltige und ausgwogene Entwicklung ländlicher Gebiete.

So wollen wir gemeinsam eine gute Grundlage für eine lebenswerte Weiterentwicklung erarbeiten.
Ich darf alle einladen, sich konstruktiv in die Gespräche einzubringen. Ganz nach unserem Motto: „Wir gestalten miteinander unser Michaelnbach lebenswert.“

Euer Bürgermeister

Martin Dammayr

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
NETZWERK OBERÖSTERREICH

Medieninhaber & Herausgeber:
Gemeindeamt Michaelnbach
Grieskirchner Straße 4
4712 Michaelnbach
07277/2555

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ing. Martin Dammayr

Für die Schriftsetzung verantwortlich:
Ulrike Muckenhumer Bakk. techn.

Fotos: Privataufnahmen und Fotos der Gemeinde Michaelnbach

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at